

Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales
der Gemeindevertretung Kleinmachnow

Adolf-Grimme-Ring 11
14532 Kleinmachnow

- Der Vorsitzende -

Tel. 0179-7626239

Pressemitteilung

22.01.2009

Schulausschuss stimmt neuem Überschneidungsgebiet zu Weitere Maßgaben für den Haushaltsplan 2009

Wegen der gestiegenen Schülerzahl im Schulbezirk der Grundschule Auf dem Seeberg soll für die Schulanmeldungen zum Schuljahr 2009/2010 ein weiteres Überschneidungsgebiet gebildet werden. Dies empfahl der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeindevertretung Kleinmachnow am Dienstag, 20. Januar 2009, mit großer Mehrheit. „Die Anpassung soll die Verwaltung in die Lage versetzen, flexibel auf die tatsächlichen Anmeldungen reagieren und zum Beispiel auf Geschwisterkinder Rücksicht nehmen zu können,“ sagte der Vorsitzende des Ausschusses, Wolfgang Nieter (CDU). Die Kleinmachnower Eltern werden Mitte Februar ihre Erstklässler an den zuständigen Grundschulen für das Schuljahr 2009/2010 anmelden können.

Wegen der erfahrungsgemäß erst im Verlauf des Frühjahres feststehenden Aufnahmen an den Schulen in freier Trägerschaft dürfte es – wie in den vergangenen Jahren auch – schwierig sein, den konkreten Bedarf an den drei kommunalen Grundschulen zuverlässig vorherzusagen. Etwa 20 Prozent eines Kleinmachnower Erstklässler-Jahrgangs besuchten in den vergangenen Jahren freie Schulen wie die Freie Waldorfschule, die Evangelische Grundschule, die Internationale Schule BBIS oder andere Grundschulen in der Region und in Berlin.

Der Ausschuss stimmte zahlreichen Maßgaben zum Haushalt 2009 zu, mit denen Erhöhungen bei kulturellen Projekten und Investitionen vorgeschlagen werden. So sollen beispielsweise die Ansätze für Zuschüsse für die Tagespflege um 100.000 Euro erhöht, eine Schulwegplanung finanziert und insgesamt 40.000 Euro für Veranstaltungen anlässlich der 20. Wiederkehr des Falls der Berliner Mauer bereitgestellt werden. Letzteres machte der Ausschuss jedoch von der Vorlage eines Konzeptes abhängig. Planungsmittel sollen eingestellt werden für das Kulturkonzept, einen eventuellen Erwerb der Kammerspiele, die Sanierung des Freibades, eine weitere Kindertagesstätte sowie für die Außenanlagen an der Steinweg-Grundschule. Einige der Maßgaben enthalten einen Sperrvermerk bis zur Vorlage entsprechender Konzepte oder Beschlüsse.

„Weil teilweise auch grundsätzliche Kritik an der Vorbereitung der Haushaltsberatungen geübt wurde, bat der Ausschuss die Verwaltung, in mehreren Punkten für rasche Nachbesserung zu sorgen,“ erklärte der Ausschussvorsitzende Nieter mit Blick auf den Hauptausschuss, der bereits am Montag, 26. Januar 2009, über den Haushaltsplan beraten wird.

Wolfgang Nieter